

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ams OSRAM veräußert Teilbereich seines Sensorgeschäfts für 570 Mio. Euro an Infineon, senkt Pro-forma-Verschuldungsgrad auf 2,5 und formt den führenden Anbieter in Digital Photonics

Bilanz-Entschuldung

- Verkauf des nicht-optischen Analog-/Mixed-Signal-Sensorgeschäfts für Automotive, Industrie und Medizin an Infineon für 570 Mio. Euro in bar; Closing der Transaktion wird für Q2/2026 erwartet.
- Das veräußerte Geschäft erwirtschaftete rund 220 Mio. Euro Umsatz und etwa 60 Mio. Euro bereinigtes EBITDA im Jahr 2025.
- Der Verkauf betrifft auch Gesellschaften, die rund 130 Mio. Euro an Vermögenswerten halten, welche die Wandelanleihen und Senior Notes der Gruppe besichern; die entsprechenden Erlöse werden für einen anteiligen Rückkauf bzw. die Rückzahlung dieser Instrumente verwendet.
- In Summe bringen die Teilverkäufe im Rahmen des Entschuldungsplans von ams OSRAM rund 670 Mio. Euro ein. Damit sinkt der Pro-forma-Verschuldungsgrad von 3,3 auf 2,5 (inkl. OSRAM-Put-Optionen).

Strategische Neuausrichtung

- Die Transaktion erweitert die finanzielle und strategische Flexibilität und positioniert das Unternehmen klar als **führenden Anbieter im Bereich Digital Photonics** – mit Fokus auf **intelligente optische Halbleiter für Lichtemission und Sensorik**.
- **Digital Photonics** steht für die Digitalisierung der Lichterzeugung durch Pixel-Emitter und Sensoren, kombiniert mit intelligenter Elektronik. Dieser Zukunftsbereich eröffnet eine Reihe mittelfristiger Wachstumschancen, die den **neuen finanziellen Zielen für 2030** zugrunde liegen.
- ams OSRAM verfügt über das **breiteste Portfolio modernster optischer Halbleitertechnologien**, von optischen Emittoren samt spezialisierter Treiber- und Power-Management-ICs bis hin zu einem vollständigen Spektrum an optischen Sensoren und Sensormodulen.
- Das stabile traditionelle Automobil-Lampengeschäft inklusive des Ersatzlampengeschäfts verbleibt im Konzern, um mit seinem stetigen Free-Cash-Flow das Wachstum im Halbleitergeschäft gezielt zu unterstützen.
- **Neue Finanzziele 2030 (über den Halbleiterzyklus): Semiconductors:** Umsatz-CAGR im mittleren bis hohen einstelligen Bereich, $\geq 25\%$ bereinigtes EBITDA; **Gruppe:** Free-Cash-Flow > 200 Mio. Euro, Verschuldungsgrad < 2 .

Premstätten, Österreich, und München, Deutschland (3. Februar 2026) -- ams OSRAM veräußert Teilbereich seines Sensorgeschäfts für 570 Mio. Euro an Infineon, senkt Pro-forma-Verschuldungsgrad auf 2,5 und formt den führenden Anbieter in Digital Photonics

„Mit dem gezielten Verkauf unseres nichtoptischen Automotive-, Industrie- und Medizinsensorgeschäfts an Infineon für 570 Millionen Euro in bar schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe: Wir reduzieren unsere Verschuldung deutlich schneller als geplant und formen den führenden Anbieter in Digital Photonics. Wir sind das Photonics Powerhouse mit dem breitesten Portfolio modernster Halbleiter-Technologie-Plattformen für Lichtemission und Sensorik. Damit sind wir optimal positioniert, um von entscheidenden Marktdurchbrüchen in Digital Photonics zu profitieren – in der Automobilindustrie, bei Augmented-Reality Brillen, in der Biosensorik, in der Robotik, bei optischen Datenverbindungen für KI-Rechenzentren und vielleicht sogar in visionären Anwendungen wie der lasergestützten Kernfusion“, sagte Aldo Kamper, CEO von ams OSRAM.“

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Verkauf des nicht-optischen Analog-/Mixed-Signal-Sensorgeschäfts an Infineon

ams OSRAM veräußert sein nicht-optisches Analog-/Mixed-Signal-Sensorgeschäft für Automotive-, Industrie- und medizinische Anwendungen auf schulden- und bargeldfreier Basis für 570 Mio. Euro in bar an Infineon. Das zu veräußernde Portfolio erzielte rund 220 Mio. Euro Jahresumsatz und 60 Mio. Euro bereinigtes EBITDA im Jahr 2025. Die Transaktion umfasst sämtliche Geschäftsaktivitäten und relevante Patente. Rund 230 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wechseln – überwiegend an vier Standorten – zum Käufer. Produktionsstätten sind nicht Teil der Transaktion; ams OSRAM wird Infineon jedoch über mehrere Jahre hinweg Fertigungsdienstleistungen bereitstellen. Vorbehaltlich der üblichen regulatorischen Genehmigungen wird der Abschluss der Transaktion für das zweite Kalenderquartal 2026 erwartet.

Schaffung des führenden Unternehmens im Bereich Digital Photonics

Mit Abschluss der Transaktion entwickelt sich ams OSRAM zu einem fokussierten, hochspezialisierten Photonics-Halbleiterunternehmen weiter. Das Unternehmen vereint das breiteste Portfolio an hochmodernen, differenzierten Emitter- und Sensortechnologien in der Branche, ergänzt durch Kompetenzen für leistungsstarke Treiber- und Power-Management-ICs. Zudem bietet ams OSRAM seinen Kunden geopolitisch robuste, vertikal integrierte Lieferketten in vielen Segmenten.

Nach einer Übergangsphase, in der Organisation, Infrastruktur und Kostenbasis an den neuen Fokus angepasst werden, erwartet das Unternehmen starke mittel- und langfristige Wachstumsmöglichkeiten, getragen durch den globalen Megatrend Digital Photonics.

Um diese Entwicklung weiter voranzutreiben, wird ams OSRAM seine Investitionen in wichtige Wachstumsbereiche verstärken: Dazu gehören hochauflösende Frontlichtlösungen für den Bereich Automotive aus der EVIYOS™ Familie, Projektions-Mikro-Emitter-Arrays für AR-Brillen und optische Datenverbindungen für KI-Rechenzentren. Im Bereich Sensorik stehen Spektralsensorik, Biosensorik und Multi-Zone Time-of-Flight Entfernungsmessung – insbesondere für Robotik-Anwendungen – im Fokus.

Parallel dazu wird das Unternehmen seine CMOS-Fähigkeiten entlang zweier strategischer Achsen erweitern: Ausbau des Produktpportfolios rund um Emitter-Treiber und zugehörige Power-Management-ICs und Erweiterung der 200-mm-Mixed-Signal-Foundry-Kapazitäten in Premstätten, um vom rasch steigenden globalen Bedarf in diesen Technologien zu profitieren.

Finanzziele 2030 (über den Halbleiterzyklus)

Auf vorläufiger Basis strebt das Unternehmen für das Jahr 2030 folgende Ziele über den Halbleiterzyklus hinweg an:

| 2030 | Semiconductors | Gruppe ²⁾ |
|---|------------------------------------|----------------------|
| Umsatzwachstum | mittlere bis hohe einstellige CAGR | - |
| EBITDA Marge (bereinigt) | ≥ 25 % | - |
| CAPEX | - | ~8 % der Erlöse |
| Free-Cash-Flow | - | > 200 Mio. EUR |
| Verschuldungsgrad (Nettoschulden ¹⁾ / ber. EBITDA) | - | < 2 |

¹⁾ Nettoschulden = (langfristige Verbindlichkeiten + kurzfristige Verbindlichkeiten + Kulim-II Sale-and-Lease-Back + OSRAM Minderheitsanteile) abzüglich liquider Barmittel

²⁾ Konzernziele beinhalten das traditionelle Autolampen Geschäft (stabile Umsätze und 13 % bis 15 % adj. EBITDA erwartet)

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Digital Photonics als Wachstumstreiber der Zukunft

Digital Photonics ist der Motor unseres zukünftigen Wachstums – die umfassende Digitalisierung von Lichtemission und optischer Sensorik durch die Kombination modernster Emitter, Sensoren und intelligenter Elektronik. Diese Technologie ermöglicht dynamische Beleuchtung, lichtbasiertes Design, Projektion als Display, lichtbasierte Sensorik, Materialbearbeitung, gerichtete Energieübertragung und Hochgeschwindigkeits-Datenkommunikation. Diese Technologien bilden die Grundlage für wichtige globale Megatrends wie Fahrassistentensysteme, autonomes Fahren, Virtual und Augmented Reality, Künstliche Intelligenz, Robotik, Wearables und fortschrittliche Medizinanwendungen.

Die von ams OSRAM entwickelte „Digital Light“-Technologie, die 2024 mit dem Deutschen Zukunftspreis ausgezeichnet wurde, markiert nach einem Jahrzehnt Entwicklungsarbeit einen Durchbruch. Die erste kommerzielle Anwendung fand sie in hochauflösenden Frontscheinwerfern unter der Marke EVIYOS™. Mit bereits gesicherten Design-Wins mit einem Volumen von mehr als 500 Mio. Euro hat diese Technologie eine klare Wachstumsperspektive. Mit der Verkleinerung der Pixel und der Erweiterung des Farbspektrums wird „Digital Light“ zu einem überzeugenden Mikro-Projektor für alltagstaugliche AR-Brillen. In Zukunft könnten weiter optimierte Mikro-Emitter diese Technologie zu einer führenden Lösung für optische Datenverbindungen mit hoher Bandbreite, geringem Stromverbrauch und niedrigen Kosten in KI-Rechenzentren machen. „Digital Light“ bietet somit ein erhebliches mittel- und langfristiges Wachstumspotenzial.

ams OSRAM hat sich auch eine Führungsposition bei digitalisierten optischen Sensoren aufgebaut, die bereits heute einen dreistelligen Millionen-Euro-Umsatz erzielt. Das breite Portfolio, das Umgebungslicht-, Näherungs-, Flicker-, Time-of-Flight-, Bio-, Spektral-, Ultraviolett-, Infrarot-, Temperatur- und Force-Touch-Sensoren umfasst, setzt Maßstäbe in der Branche in den Bereichen Display-Management, Kameraoptimierung und zahlreichen angrenzenden Anwendungen. Dieser Geschäftsbereich bietet substanzielle Wachstumschancen über die kommenden Jahre hinaus.

Die einzigartige Expertise des Unternehmens im Bereich der Optischen Sensorik wurde 2025 erneut durch die Förderung von 215 Mio. Euro im Rahmen des European Chips Act durch die österreichische Bundesregierung gewürdigt – für die Errichtung einer einzigartigen Produktionsstätte, die CMOS, TSV („Through-Silicon-Via“) und spezialisierte optische Filtertechnologien erstmals in dieser Form kombiniert.

Traditionelles Automotive-Lampengeschäft als interne Finanzquelle für das Wachstum im Halbleitergeschäft

Das traditionelle Automotive-Lampen- und Ersatzteilgeschäft bleibt ein fester Bestandteil des Konzernportfolios. Dieses Segment soll in den kommenden Jahren umsatzstabil gehalten und konsequent auf Profitabilität optimiert werden – typischerweise mit einer bereinigten EBITDA-Marge von 13 % bis 15 % pro Jahr. Mit einem stabilen jährlichen Cashflow von rund 90 Mio. Euro dient es als zuverlässige interne Finanzierungsquelle, die die Transformation und das Wachstum des Halbleitergeschäfts unterstützt und gleichzeitig zum Schuldendienst und zum weiteren Schuldenabbau beiträgt.

Umsetzung des Plans zur Stärkung der Bilanz

Am 30. April 2025 gab das Unternehmen einen beschleunigten, umfassenden Plan zur Entschuldung seiner Bilanz bekannt. Neben operativen Verbesserungen im Rahmen des Programms „Re-establish the Base“ (RtB) umfasst der Plan die Bewertung von Veräußerungen von Vermögenswerten im Wert von weit über 500 Mio. Euro.

Seitdem hat das Unternehmen Vereinbarungen zum Verkauf seines Geschäftsbereichs Entertainment & Industrial („Specialty“) Lamps an Ushio Inc. für einen Nettoerlös von rund 100 Mio. Euro unterzeichnet. Einschließlich der heute bekannt gegebenen Transaktion werden diese Teilverkäufe eine Barsumme von

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

rund 670 Mio. Euro erlösen, die für die Reduzierung der Verschuldung vorgesehen sind. Das Unternehmen beabsichtigt, rund 130 Mio. Euro an Erlösen, die sich auf Vermögenswerte, welche die Wandelanleihen und Senior Notes der Gruppe besichern, zur Reduzierung dieser finanziellen Verbindlichkeiten zu verwenden – in Übereinstimmung mit und vorbehaltlich der Bedingungen dieser Finanzierungsinstrumente.

Zum 31. Dezember 2025 verfügte das Unternehmen über Barmittel von 1.483 Mio. Euro, was zu einer Nettoverschuldung von 1.518 Mio. Euro ohne die ausstehenden OSRAM-Put-Optionen bzw. 2.023 Mio. Euro einschließlich der Put-Optionen führte. Basierend auf einem veranschlagten bereinigten EBITDA von 600 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2025 (berichtetes Q1 bis Q3 plus Mittelwert der Q4-Prognose) lag das Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate bei 2,5 bzw. 3,3.

Konzernbilanz

| IFRS Buchwerte [in Mio. EUR] | 31.12.2025 | Verschuldungsgrad ¹⁾ | Pro-forma nach Abschluss | Verschuldungsgrad ²⁾ (pro-forma) |
|---|----------------|---------------------------------|--------------------------|---|
| <i>bereinigtes EBITDA</i> | <i>ca. 600</i> | | | <i>pro-forma 525</i> |
| Barmittel | (1.483) | | (1.283) | |
| Transaktionserlös (nach Abschluss)⁵⁾ | | | (670) | |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | 167 | | 167 | |
| Wandelanleihe 2027 in EUR (2,125%) | 715 | | 515 ⁴⁾ | |
| Unbesicherte vorrangige Anleihe 2029 in EUR (10,50%) | 1.031 | | 1.031 | |
| Unbesicherte vorrangige Anleihe 2029 in USD (12,25%) | 648 | | 648 | |
| SLB-Malaysia-Transaktion | 440 | | 440 | |
| Gesamtverschuldung | 3.001 | | 2.801 | |
| Nettoverschuldung | 1.518 | 2,5 | 848 | 1,6 |
| ausstehende OSRAM-Put-Optionen ³⁾ | 505 | | 505 | |
| Gesamtnettoverschuldung (inkl. OSRAM-Put-Optionen) | 2.023 | 3,3 | 1.353 | 2,5 |

¹⁾ Verschuldungsgrad: Nettoverschuldung / ber. EBITDA der letzten zwölf Monate, unter der Annahme eines ber. EBITDA von ca. 600 Mio. EUR für 2025 (Q1/25 bis Q3/25 plus Prognosemittelwert für Q4/25).

²⁾ Verschuldungsgrad: Pro-forma-Nettoverschuldung / ber. EBITDA der letzten zwölf Monate, unter der Annahme eines ber. EBITDA von ca. 525 Mio. EUR (ca. 2025 abzüglich veräußertes ber. EBITDA).

³⁾ Unter der Annahme, einer 100 %igen Ausübung der ausstehenden OSRAM-Put-Optionen nach dem endgültigen Urteil.

⁴⁾ Einschließlich 199,9 Mio. EUR Rückkauf von Wandelanleihen im Januar 2026.

⁵⁾ Gesamtverkaufserlös von 670 Mio. EUR = 570 Mio. EUR aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Nicht-optische Mixed-Signal-Produkte + ca. 100 Mio. EUR aus dem Verkauf des Specialty-Lamps-Geschäfts.

Einschließlich der Transaktionserlöse in Höhe von 670 Mio. Euro wird sich die Pro-forma-Verschuldungsquote (Verhältnis von Pro-forma Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate) auf 2,5 verringern (einschließlich der OSRAM-Put-Optionen) und reduziert gleichzeitig den künftigen Refinanzierungsbedarf signifikant.

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Das Unternehmen arbeitet zudem weiter an einer Lösung für die Sale-and-Lease-Back (SLB) Finanzierung der Kulim-II Fabrik. Sobald dieses Thema gelöst ist, wird erwartet, dass der Pro-forma-Leverage unter die Zielgröße von 2 sinkt.

Im Jahr 2026 wird das bereinigte EBITDA des Konzerns vorübergehend niedriger ausfallen – aufgrund der Veräußerungen und eines zeitweisen Kostenüberhangs.

Während dieser Übergangsphase bis zur finalen Refinanzierung der verbleibenden Verbindlichkeiten erwartet das Unternehmen jährliche Finanzierungskosten von rund 250 bis 300 Mio. Euro.

Die verbleibenden Finanzierungselemente sollen anschließend zu besseren Konditionen refinanziert werden. ams OSRAM hat das klare Ziel, die Finanzierungskosten im Jahr 2028 durch die geringere Schuldenlast und attraktivere Refinanzierungsbedingungen auf unter 150 Mio. Euro pro Jahr zu senken und damit den operativen Cashflow nachhaltig zu stärken.

Berater

Morgan Stanley & Co. International plc fungierte als finanzieller Berater und Linklaters LLP als Rechtsbeistand von ams OSRAM im Zusammenhang mit der Transaktion.

Zusätzliche Informationen

Eine ausführliche Präsentation '*Creating the leader in Digital Photonics*' für Investoren steht auf der [Unternehmenswebsite](#) bereit.

ams OSRAM wird zudem kurzfristig eine Analysten- und Investorenkonferenzschaltung abhalten – **morgen, den 4. Februar 2026, um 8:45 Uhr MEZ**. Die Teilnahme ist [per Webcast](#) möglich.

Zudem findet eine Online-Pressekonferenz morgen um **9:45 Uhr MEZ** statt: [\[Link\]](#).

Ad hoc



Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Über ams OSRAM

Die ams OSRAM Gruppe (SIX: AMS) ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen Licht- und Sensorlösungen.

Mit mehr als 110 Jahren Branchenerfahrung verbinden wir Ingenieurskunst und globale Fertigungen mit Leidenschaft für bahnbrechende Innovationen. Unser Ansporn, die Grenzen der Beleuchtung, Visualisierung und Sensorik ständig zu erweitern, ermöglicht grundlegende Fortschritte in den Märkten Automobil, Industrie, Medizin und Consumer-Elektronik.

„Sense the power of light“ – unser Erfolg basiert auf dem tiefen Verständnis des Potenzials von Licht sowie unserem einzigartigen Portfolio an Emitter- und Sensortechnologien. Rund 19.700 Mitarbeiter weltweit konzentrieren sich auf wegweisende Innovationen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Megatrends wie Digitalisierung, Smart Living und Nachhaltigkeit. Das spiegelt sich in über 13.000 erteilten und angemeldeten Patenten wider. Die Gruppe mit Hauptsitz in Premstätten/Graz (Österreich) und einem Co-Hauptsitz in München (Deutschland) erzielte 2024 einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro und ist als ams-OSRAM AG an der SIX Swiss Exchange notiert (ISIN: AT0000A3EPA4).

Mehr über uns erfahren Sie auf <https://ams-osram.com>.

ams und OSRAM sind eingetragene Handelsmarken der ams OSRAM Gruppe. Zusätzlich sind viele unserer Produkte und Dienstleistungen angemeldete oder eingetragene Handelsmarken der ams OSRAM Gruppe. Alle übrigen hier genannten Namen von Unternehmen oder Produkten können Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

ams OSRAM auf Social Media folgen: [>LinkedIn](#) [>Facebook](#) [>YouTube](#)

Für weitere Informationen

Investor Relations
ams-OSRAM AG
Dr. Jürgen Rebel
Senior Vice President
Investor Relations
T: +43 3136 500-0
investor@ams-osram.com

Media Relations
ams-OSRAM AG
Bernd Hops
Senior Vice President
Corporate Communications
T: +43 3136 500-0
press@ams-osram.com